



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

E-Learning Moodle

Berufseinsteigerforum

Schule für Physiotherapie 09.11.2012

Cordula von Haxthausen MA

from teaching to learning
=
Lernenden-Zentrierung

Lernen
als individueller,
aktiver
und selbstgesteuerter Prozess
der Wissenskonnstruktion

Lernen im Sinne von
Aufbau und Anwendung von Wissen,
Transfer auf andere Kontexte,
Hinterfragen von Theorien,
Aufwerfen neuer Fragen,
Lösen von Problemen etc.

Fähigkeiten, die man als
Lehrende/-r
nicht *machen*,
sondern nur durch eine größtmögliche
Aktivität der Lernenden
fördern kann.

Aufgabe der Lehrenden

- Gestaltung von Lernumgebungen, die den Lernenden aktives Lernen ermöglichen,
- Bereitstellung von Materialien und Lernformen , die Interesse wecken und zur Erarbeitung und Auseinandersetzung mit dem Thema anregen,
- Begleitung, Unterstützung, Beratung der Lernenden im Lernprozess

aktivierende Lernumgebung

Authentizität und Situiertheit,
Konkreter Anwendungsbezug anhand
realistischer Probleme

z. B. Fallbeispiele mit authentischer
Beschreibung / Darstellung (Bilder, Videos,
Podcast etc.)

Lernen in Simulatoren,
Üben mit Schauspielpatienten

aktivierende Lernumgebung

multiple Kontexte

Möglichkeiten, das erworbene Wissen auf verschiedene Bezugsfelder zu übertragen,

→ Wissen wird flexibilisiert

aktivierende Lernumgebung

Aus verschiedenen Perspektiven

Sachverhalt betrachten, Zusammenhänge herstellen und bewerten

sozialer Kontext

Zusammenarbeit mit anderen & im Austausch wird weitere Verarbeitung, Veränderung und Vertiefung des Wissens angeregt

Personen

Teilnehmer/innen

Aktivitäten

- Abstimmungen
- Arbeitsmaterialien
- Aufgaben
- Datenbanken
- Feedbacks
- Foren
- Glossare
- HotPot-Tests
- Wikis

Suche in Foren

Erweiterte Suche ?

Administration

- Bewertungen
- Profil

Kursbereiche

- Ausbildungen
- Weiterbildungen
- Verschiedenes
- Alle Kurse ...

Themen dieses Kurses



Herzlich Willkommen im Demonstrations-Moodle

- e-LISA academy: E-Learning-Netzwerk für Lehrerinnen und Lehrer
- MoodleHandbuch für LehrerInnen
- Testversion Moodle 2.0
- Hilfe und Unterstützung in Moodle Foren
- Moodle-Lehrerfortbildung Baden-Württemberg

1	Foren	<input type="checkbox"/>
<p>In den Foren können Beiträge (Informationen, Mitteilungen, Fragen, Kommentare etc.) gepostet, Anhänge / Dokumente hochgeladen und Diskussionen geführt werden</p> <p> Nachrichtenforum</p>		
2	Arbeitsmaterialien	<input type="checkbox"/>
<p>Mit der Funktion "Arbeitsmaterial" können den Lernenden Links zu Dateien und / oder Webseiten gegeben werden, die wesentliche / ergänzende etc. Informationen enthalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Anatomie Selbstlernseiten Anatomie Lunge med-nachhilfe 		
3	Aufgaben	<input type="checkbox"/>
<p>Moodle stellt mehrere Möglichkeiten der Aufgabenstellung zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online - mehrere Dateien hochladen • Online - Texteingabe • Online - eine Datei hochladen • Offline - Aktivität <p> Arbeitsauftrag Hospitationstag 26.04.2012</p> <p> Arbeitsauftrag Hospitationstag 20.09.12</p>		
4	Glossare	<input type="checkbox"/>
<p>Glossare dienen als Nachschlagewerk, das von den Lernenden gemeinsam aufgebaut wird. Hier werden Stichworte und Begriffe (Einträge) hinterlegt und mit Hilfe von weiterführenden Texten, Grafiken, Bildern, Videos und Links erklärt und beschrieben. Die gegenseitig gegebenen Kommentare präzisieren zum Einen und stellen zum Anderen einen wesentlichen Baustein im Prozess des sozialen Lernens dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anatomische Begriffe Nomenklatur Gynäkologie Fraktur Rückenmark Abkürzungen Grundlagen der Trainingslehre Abkürzungen Innere Medizin 		

Neueste Nachrichten

(Es wurden bisher keine Nachrichten gepostet.)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

Zum Kalender...
Neuer Termin...

Neueste Aktivitäten

Aktivität seit Dienstag, 13. November 2012, 14:40
Alle Aktivitäten der letzten Zeit

Nichts Neues seit Ihrem letzten Login



5	<h3>Datenbanken</h3>	☐
	<p>Datenbanken erlauben den Aufbau strukturierter Sammlungen von Informationen. Verwenden Sie dieses Modul z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> um gemeinsame Bilder-, URL-Datenbanken im Rahmen von Projekten aufzubauen und diese allen Projektbeteiligten zur Verfügung zu stellen; um Dateien zwischen Gruppen wie auch Einzelpersonen auszutauschen, diese zu bewerten und zu kommentieren <p>📁 Übungsdatenbank</p>	
6	<h3>Wikis</h3>	☐
	<p>Wikis ermöglichen das gemeinschaftliche Arbeiten an Texten. Ziel eines Wikis ist es, die Erfahrung und den Wissensschatz der Autoren kollaborativ auszudrücken. Wikis erlauben es den Nutzer/innen, Texte direkt online und auch gemeinsam zu verändern. Was zuerst chaotisch klingen mag, zeigt am Beispiel der Online-Enzyklopädie wikipedia.org, dass das Konzept funktioniert. Wikis sind damit so etwas ähnliches wie eine Tafel, an der alle gleichzeitig und doch koordiniert schreiben können, während die Kommunikation einerseits innerhalb des Wikis als auch im Klassenzimmer weiterlaufen kann</p> <p>📁 Gelenke & Bewegungen 📁 motorisches Lernen 📁 Assessmentverfahren / physiotherapeutische Tests 📁 Gang 📁 Schmerz 📁 Koordination 📁 Gleichgewicht</p>	
7	<h3>Aufgaben / Tests</h3>	☐
	<p>mit der Software Hot Potatoes können Lückentexte, Multiple-Choice-Tests, Kreuzwörterel und Zuordnungsaufgaben erstellt werden. Die Software ist frei erhältlich und kann ebensogut von den Lernenden genutzt werden, um in der Erstellung von Aufgaben Wissen zu fixieren, zu verknüpfen und Zusammenhänge herzustellen</p> <p>📁 HotPot-Tests 📁 Statisches Gleichgewicht - Lückentext 📁 Kreuzwörterel 📁 Schüttelsatz</p>	
8	<h3>Mind-Map / Concept-Map Fach- und Lernlandkarten</h3>	☐
	<p>Eine Mind-Map (englisch: <i>mind map</i>; auch: <i>Gedanken[land]karte</i>, <i>Gedächtnis[land]karte</i>) beschreibt eine besonders von Tony Buzan geprägte kognitive Technik, die man z. B. zum Erschließen und visuellen Darstellen eines Themengebietes, zum Planen oder für Mitschriften nutzen kann. Hierbei soll das Prinzip der Assoziation helfen, Gedanken frei zu entfalten und die Fähigkeiten des Gehirns zu nutzen.</p> <p>Eine Concept-Map ist die Visualisierung eines Konzepts. Sie ist ein Mittel zur graphischen Darstellung von Wissen und damit ein Mittel der Gedankenordnung und -reflexion. Zu unterscheiden ist die Concept-Map von der Mind-Map, die eher ein Brainstorming-Mittel ist.</p> <p>📁 MindManager Smart 📁 Concept Map</p>	
9	<h3>Abstimmung, Feedback</h3>	☐
	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit der unmittelbaren, zeitnahen und anonymen Rückmeldung automatisierte Auswertung <p>❓ Mit welchem Moodle-Werkzeug sollen wir beginnen? 👉 Bewertung - Feedback</p>	
10	<h3>Lernpakete / Lernmodule</h3>	☐
	<p>E-Learning Kurse in den Formaten SCORM und/oder AICC werden im Internet kostenlos oder zum Kauf angeboten und können in Lernplattformen eingebunden werden.</p> <p>📁 Flankierung von Blended Learning-Prozessen</p>	